

# **Bibliographie von Veröffentlichungen deutschsprachiger Forscher (1980—1984) Über erziehungswissenschaftliche Forschung mit und in der Dritten Welt**

Lorenz von Pogrell

## **1. Bücher und Aufsätze**

ACHTENHAGEN, F.; BURFEIND, H.; FUHR, R.: Aufgaben für Forschungen über das Berechtigungswesen. In: GOLDSCHMIDT, D. (Hrsg.), *Die Dritte Welt als Gegenstand erziehungswissenschaftlicher Forschung*. Weinheim, Basel: Beltz 1981, pp. 211—214.

ADICK, CHRISTEL: *Bildung und Kolonialismus in Togo. Eine Studie zu den Entstehungszusammenhängen eines europäisch geprägten Erziehungswesens in Afrika am Beispiel Togos (1850—1914)*. Weinheim, Basel: Beltz 1981.

ADICK, CHRISTEL: *Bildung als Entwicklungshindernis?* In: *Die Dritte Welt* 9 (1981) 3/4, pp. 241—250.

ADICK, CHRISTEL; NESTVOGEL, RENATE; GROSSE—OETRINGHAUS, HANS-MARTIN: *Bildungsprobleme Afrikas zwischen Kolonialismus und Emanzipation*. Hamburg: Institut für Afrikakunde 1982.

AMENDT, PETER: *Ruralisierung der Schule in Entwicklungsländern. Der Entwicklungsbeitrag einer ländlichen Bildungsreform, dargestellt an den Versuchen in Kuba, Tansania, Benin und der VR China*. Bochum 1980.

ARORA, DEEPAK: *Bildung in der Abhängigkeit. Strukturkrise des Bildungswesens im Kontext der neo-kolonialen Dependenzsituation. Das Beispiel Indien*. Bensheim: päd.-extra-buch-verl. 1981.

BELDE, KLAUS: *Saomang: Kommunistische Alphabetisierungsarbeit im ländlichen China vom Jianxi-Sowjet bis zum Ende des großen Sprungs nach vorn (1933—1960)*. Bochum 1982.

BERGMANN, H.; BUDE, U.: *Theses on Basic Education and Village Development in Black Africa*. In: *International Review of Education* 23 (1982) pp. 97—102.

BRAUN, GERALD: *Die Schule als Produktionsstätte von Arbeitslosigkeit — Anmerkungen zu Bildung und Beschäftigung in der Dritten Welt*. In: *Bildung und Erziehung* 33 (1980) 5, pp. 433—440.

BUDE, UDO: *Erziehung für eine eigenständige Entwicklung — Education for Kagisano. Studienreise von Direktoren afrikanischer Curriculumzentren durch Erziehungseinrichtungen in Botswana vom 25. 5. bis 30. 5. 1980. Bericht*. Bonn: DSE 1980.

BUDE, UDO: *Science for Self-Reliance. The Science Education Programme for Africa (SEPA). 20 Years of Science Education in Africa. Report and Documentation of the SEPA Review Conference, held in Gaborone/Botswana May 20—24, 1980*. Bonn: DSE 1980 (DOK 1050 A).

BUDE, UDO (ed.): *From Home to School. African Children between Family and School Education*. Bonn: DSE 1981.

BUDE, UDO: *Curriculum für die Lehrerbildung in Afrika. Internationaler Workshop in Lusaka/Sambia vom 24. 11. bis 3. 12. 1980*. Bonn: DSE 1981.

BUDE, UDO: *Curriculum Development in Africa. Curriculumentwicklung in Afrika. ACO/DSE Review Conference and Study Tour March 15—25, 1982, Manzini/Swasiland-Report*. Bonn: DSE 1982 (DOK 1145 A).

- BUDE, UDO: Primarschulen und ländliche Entwicklung: Die afrikanische Erfahrung. Bonn: DSE September 1983.
- BUDE, UDO (ed): Teaching Agricultural and Environmental Science in Primary School (Theory and Practice). Bonn: DSE 1983 (DOK 1195 C/a).
- BUDE, UDO: Gemeinde-orientierte Primarschulen als Faktor ländlicher Entwicklung in Schwarzafrika. Hamburg: Institut für Afrikakunde 1984.
- BUDE, U.; GREENLAND, J. (eds): Inservice Education and Training of Primary School Teachers in Anglophone Africa. Baden-Baden: Nomos 1983.
- CLEARY, P.: Aspekte der Entwicklung der Erziehung in Lateinamerika. In: Frankfurter Blätter zu Erziehung und Entwicklung. (1982) 3, pp. 2—23.
- DANCKWORTT, DIETER (Hrsg.): Die entwicklungsbezogene deutsche Hochschulzusammenarbeit in Afrika, Asien und Lateinamerika. Bericht über eine Tagung in Berlin (West), 3.—8. Okt. 1982. Bonn: DSE 1982.
- DANCKWORTT, DIETER: Bildungshilfe der Bundesrepublik Deutschland. Organisation — Leistungen — Mängel in der Kommunikation mit der Wissenschaft. In: GOLDSCHMIDT, D. (Hrsg.), Die Dritte Welt als Gegenstand erziehungswissenschaftlicher Forschung. Weinheim, Basel: Beltz 1981, pp. 265—271.
- DEDERICHS, KARL-HEINZ: Elterliche Erziehung und Genese des Leistungsmotivs in Ghana. Eine empirische Studie über schichtspezifische Sozialisationsbedingungen bei Jugendlichen in Accra. Saarbrücken, Fort Lauderdale: Breitenbach 1980.
- DESSELBERGER, H.: Kolonialherrschaft und Schule in Deutsch-Ostafrika. In: PFENNIG, W./VOLL, K./WEBER, H. (Hrsg.): Entwicklungsmodell Tansania: Sozialismus in Afrika. Frankfurt/M., New York: Campus 1980, pp. 230—253.
- DEUTSCHER, E.: Erziehungssystem, Erziehungswissenschaften und Erziehungsforschung in Mexiko. In: Frankfurter Blätter zu Erziehung und Entwicklung. (1982) 3, pp. 31—89.
- DEUTSCHE STIFTUNG FÜR INTERNATIONALE ENTWICKLUNG: Improving Teaching and Learning in Higher Education. International Conference in Berlin (West), 5.—10. Oktober 1981 with Study-Tour to University-Centres in the Federal Republic of Germany 28. Sept. — 3. Okt. 1981. Bonn 1981.
- DIAS, PATRICK V.: Erziehung, Identitätsbildung und Reproduktion in Zaire. Weinheim, Basel: Beltz 1980.
- DIAS, PATRICK, V.; JOUHY, ERNEST: „Pädagogik: Dritte Welt“ als Forschungsbereich und Studiengang. Frankfurt/M.: Selbstverl. d. Lehr-, Forschungs- und Dok.-Zentrums „Pädagogik in der Dritten Welt“ 1981.
- DIAS, PATRICK, V.: Erziehungswissenschaft, Bildungsförderung und Entwicklung in der Dritten Welt. In: GOLDSCHMIDT, D. (Hrsg.), Die Dritte Welt als Gegenstand erziehungswissenschaftlicher Forschung. Weinheim, Basel: Beltz 1981, pp. 33-48.
- DITTMANN-KOHLI, FREYA: Die Bedeutung psychologischer Konzepte für Bildungsprogramme in der Dritten Welt. In: GOLDSCHMIDT, D. (Hrsg.), Die Dritte Welt als Gegenstand erziehungswissenschaftlicher Forschung. Weinheim, Basel: Beltz 1981, pp. 77—96.
- ELBERS, DORIS: Bildungsprogramme und Bildungschancen für Mädchen und Frauen in Ländern der Dritten Welt — Das Beispiel Sierra Leone. In: Peripherie 7 (1981/82), pp. 88—99.
- ELBERS, D.; KULL, HEINZ: Bildungsreformen in den Ländern der Dritten Welt. Unter besonderer Berücksichtigung benachteiligter Bevölkerungsgruppen. In: GOLDSCHMIDT, D. (Hrsg.), Die Dritte Welt als Gegenstand erziehungswissenschaftlicher Forschung. Weinheim, Basel: Beltz 1981, pp. 117—128.

- FAILER, PETER: Erwachsenenbildung in Südostasien. Köln, Wien: Böhlau 1981.
- FANGER, ULRICH; SCHLOZ, RUDOLF; WERZ, NIKOLAUS: Der deutsche Beitrag zum berufsorientierten Sekundarschulwesen im Rahmen der peruanischen Bildungsreform. Bonn, Freiburg 1980.
- FLECHSIG, K.-H.; FUHR, REINHARD: Methodik und Technologie des Unterrichts. Interventionmöglichkeiten und Forschungsaufgaben. In: GOLDSCHMIDT, D. (Hrsg.), Die Dritte Welt als Gegenstand erziehungswissenschaftlicher Forschung. Weinheim, Basel: Beltz 1981, pp. 187—196.
- FRANTZ, WALTER; FANGER, ULRICH; DIAS, GENTIL M.: Genossenschaftsentwicklung und genossenschaftliche Erziehung. Eine Fallstudie aus Brasilien. Reform des Bildungswesens in Peru (ESEP). Zur Lage der Campesinato in Brasilien. Münster 1980.
- FREMEREY, MICHAEL: Erziehung und Entwicklung als Gegenstand deutscher Forschung. Rückblick auf eine annähernd 20jährige Suche nach Zusammenhängen, Erklärungen und Perspektiven. In: Bildung und Erziehung. 33 (1980) 5, pp. 475—496.
- FREMEREY, MICHAEL: Das Motivatoren-Konzept. Überlegungen zu einer „kleinen Strategie“ der ländlichen Entwicklung in der Dritten Welt. Frankfurt/M.: Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung 1981.
- GERHARDT, HEINZ-PETER: Lehrerrolle und Lehrerbildung in der Dritten Welt. Ihre Bedeutung für den Aufbau des Erziehungswesens in Afrika. In: GOLDSCHMIDT, D. (Hrsg.), Die Dritte Welt als Gegenstand erziehungswissenschaftlicher Forschung. Weinheim, Basel: Beltz 1981, pp. 215—234.
- GESELLSCHAFT FÜR TECHNISCHE ZUSAMMENARBEIT (Hrsg.): Bildung und Wissenschaft in der Technischen Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern. Die Maßnahmen der deutschen staatlichen Bildungs- und Wissenschaftszusammenarbeit in der Abteilung 22 der GTZ, von WOLFGANG KÜPER. Eschborn, Dez. 1982.
- GIESECKE, MICHAEL; ELWERT, GEORG: Literacy and Emancipation — Conditions of the Literary Process in two Cultural — Revolutionary Movements (16th Century Germany and 20th Century Benin). Bielefeld 1982.
- GLIMM, HARTMUT; KÜPER, WOLFGANG (Hrsg.): Hochschule, Wissenschaft und Entwicklung in Afrika. Reader. Bonn: DAAD 1980.
- GOLDSCHMIDT, DIETRICH (Hrsg.); MELBER, H. (Mitarb.): Die Dritte Welt als Gegenstand erziehungswissenschaftlicher Forschung. Interdisziplinäre Studien über den Stand der Wissenschaft. Berichte, Besprechungen, Bibliographie. 16. Beiheft der Zeitschrift für Pädagogik. Weinheim, Basel: Beltz 1981.
- GOLDSCHMIDT, DIETRICH: Ortsbestimmung und Aufgaben erziehungswissenschaftlicher Forschung über die Dritte Welt. In: Ders. (Hrsg.), Die Dritte Welt als Gegenstand erziehungswissenschaftlicher Forschung. Weinheim, Basel: Beltz 1981, pp. 17—30.
- GROSS, BERND; ZWICK, MARTIN: Der Berufsbildungsbereich in der deutschen Entwicklungshilfe. — Forschungsberichte des BMZ, Bd. 12. München, Köln, London: Weltforum 1981.
- GROSSE-OETRINGHAUS, HANS-MARTIN: Erziehung zur Apartheid: Geographische und ökonomische, ethnisch-soziale und politische Bedingungen der Bildungssituation von Schwarzen, Mischlingen und Indern in der Republik Südafrika. Bad Bentheim: Forschungsstelle für Internationale Sozialräumliche Bildungsforschung und ihre Didaktik 1982.
- HAAG, EUGEN (Hrsg.): Der Beitrag der Berufsausbildung zur wirtschaftlichen Entwicklung in Partnerländern. Internationales Seminar, 20. Sept. — 2. Okt. 1982. Bericht. Mannheim: DSE 1982 (DOK 1150 A).

- HABIG, HEINRICH: Zum Problem von allgemeiner und beruflicher Bildung in Entwicklungsländern. Eurozentrierte Bildung als ein Verursachungsfaktor für Unterentwicklung, aufgezeigt und problematisiert am Beispiel Thailand. Bochum 1981.
- HANF, THEODOR: Die Schule der Staatsoligarchie. Zur Reformunfähigkeit des Bildungswesens in der Dritten Welt. In: *Bildung und Erziehung* 33 (1980) 5, pp. 407—432.
- HARTMANN, RICHARD: Afrikanische Bildungsgeschichte: Das Beispiel Sambia. Göttingen 1981.
- HERZER, JOACHIM: Traditionelle Medien und Strukturen im Grunderziehungswesen. Volkstümliche Medien, Kleinhandwerk und traditionale Stammesunterweisung im Grunderziehungswesen. Internationales Seminar 5. 11. — 12. 11. 1980 Berlin. Bericht. Bonn: DSE 1981.
- HEIDT, ERHARD U.: Television in Singapore: An Analysis of a Week's Viewing. Singapore: ISEAS 1984.
- HINZEN, H.: Traditionale und koloniale Erziehung in Tanzania. In: J. GERWIN; G. MERGNER (Hrsg.), *Innere und äußere Kolonisation*. Oldenburg 1982, pp. 87—100.
- HINZEN, HERIBERT: Anmerkungen zum Zusammenhang von Bildung, Alphabetisierung und Entwicklung. In: J. GERWIN, G. MERGNER (Hrsg.), *Innere und äußere Kolonisation*. Oldenburg 1982, pp. 126—130.
- HINZEN, HERIBERT: *Alphabetisierung und Entwicklung. Hoffnungen und Zweifel in Geschichten, Reiseberichtsskizzen und Forschungsergebnissen aus dem Alltag eines Erwachsenenbildners*. In: *Bildung und Erziehung* 36 (1983) 3, pp. 315—326.
- HINZEN, HERIBERT; LEUMER, WOLFGANG: *Erwachsenenbildung in der Dritten Welt. Dialog über Erfahrungen*. Braunschweig: Westermann 1982.
- HÖRNEMANN, MARIA: *Erfahrungen in der lateinamerikanischen Volksbildung. Ein Versuch, mit der Aktionsforschung ernst zu machen*. Frankfurt/M.: Haag und Herchen 1981.
- HUNSDÖRFER, VOLKHARD; SCHINDELE, HANNO: *National Literacy Programme Ethiopia. Final Report for German Agency for Technical Cooperation*. Eschborn, Heidelberg 1981.
- JOUHY, ERNEST: Die Dialektik von Herrschaft und Bildung in der Dritten Welt. In: GOLDSCHMIDT, D. (Hrsg.), *Die Dritte Welt als Gegenstand erziehungswissenschaftlicher Forschung*. Weinheim, Basel: Beltz 1981, pp. 67—76.
- KILGUS, HERMANN: *Ländliche Primarschule und Lehrerausbildung in Ecuador*. Münster 1980.
- CORDES, HAGEN: Curriculum und Entwicklung. Unter welchen Bedingungen ist eine gelingende internationale Zusammenarbeit zwischen Curriculumforschern in der Bundesrepublik und in der Dritten Welt denkbar? In: GOLDSCHMIDT, D. (Hrsg.), *Die Dritte Welt als Gegenstand erziehungswissenschaftlicher Forschung*. Weinheim, Basel: Beltz 1981, pp. 145—168.
- KORDES, HAGEN: Zur Verbindung von beruflicher und allgemeiner Bildung in der Bundesrepublik Deutschland und in Afrika. In: SCHAACK, KLAUS (Hrsg.): *Grundzüge und Probleme der Entwicklung flächendeckender Berufsbildungssysteme im ‚frankophonen‘ Afrika*. Internationales Seminar der Deutschen Stiftung für internationale Entwicklung, 10. — 20. Oktober 1983. Mannheim: DSE 1983 (DOK 1209 A).
- KORDES, HAGEN: Die Entwicklung beruflicher Curricula im frankophonen Afrika. In: SCHAACK, KLAUS (Hrsg.): *Grundzüge und Probleme der Entwicklung flächendeckender Berufsbildungssysteme im ‚frankophonen‘ Afrika*. Internationales Seminar der Deutschen Stiftung für internationale Entwicklung, 10. — 20. Okt. 1983. Bericht. Mannheim: DSE 1983 (DOK 1209 A) pp. 59—70.

- KRAUTER, ARMIN: Abhängige Entwicklung und Veränderungen im Bildungswesen: das nonformale Bildungswesen in Kenya. München 1981.
- KRÜGER, URSULA: Erwachsenenbildung in Kuba. Beispiel einer integrierten Bildungspolitik. Köln: Pahl-Rugenstein 1982.
- LAASER, ULRICH: Zum Verhältnis von Bildung und Entwicklung in den Ländern der Dritten Welt. München, London: Weltforum 1980.
- LAASER, ULRICH: Bildungstransfer und Systemwandel. Theorie und Praxis des industriestaatlichen Bildungstransfers in die Länder der Dritten Welt. Weinheim, Basel: Beltz 1981.
- LAASER, ULRICH: Bildungshilfe in der Krise? Überlegungen zur Dekadenwende. In: Dritte Welt 9 (1981) 3/4, pp 420—428.
- LEBBY, S. J./LUTZ, J.: Education and productive work: the Bunumbu approach. In: Prospects, Vol. XII, 1982, No. 4, pp 485—493
- LENHART, VOLKER: Bildung und Beschäftigung in der Dritten Welt. In: SCHAACK, K. (Hrsg.): Grundzüge und Probleme der Entwicklung flächendeckender Berufsbildungssysteme im „frankophonen“ Afrika. Internat. Seminar der Deutschen Stiftung für int. Entwicklung 10. — 20. Okt. 1983. Bericht. Mannheim: DSE 1983 (DOK 1209 A) pp 145—166.
- LENHART, VOLKER: Die wesentlichen Wirkungsbereiche der Berufsbildung in der Dritten Welt. In: SCHAACK, K. (Hrsg.): Grundzüge und Probleme der Entwicklung flächendeckender Berufsbildungssysteme im „frankophonen“ Afrika. Internat. Seminar der Deutschen Stiftung für int. Entwicklung 10. — 20. Okt. 1983. Bericht. Mannheim: DSE 1983 (DOK 1209 A) pp 105—109.
- LENHART, VOLKER; RÖHRS, HERMANN: Auf dem Weg zu einer Theorie der Schule in der Dritten Welt. In: GOLDSCHMIDT, D. (Hrsg.), Die Dritte Welt als Gegenstand erziehungswissenschaftlicher Forschung, Weinheim, Basel: Beltz 1981, pp 129—144.
- LOOSE, GERT: Berufliche Bildung in ausgewählten Ländern Afrikas: einige Ansätze zum lebenslangen und lebensweiten Lernen. In: SCHAACK, K. (Hrsg.): Grundzüge und Probleme der Entwicklung flächendeckender Berufsbildungssysteme im „frankophonen“ Afrika. Internat. Seminar der Deutschen Stiftung für int. Entwicklung 10. — 20. Okt. 1983. Bericht. Mannheim: DSE 1983 (DOK 1209 A) pp 71—100.
- MASLANKOWSKI, WILLI: Die peruanische Bildungsreform von 1972 und die berufliche Bildung für die Industrie. Unter besonderer Berücksichtigung der Lehrlingsausbildung. Frankfurt/M., Bern: Lang 1980.
- MEHNERT, KLAUS: Kolonialisierung und Entkolonialisierung des Lernens. Die Anwendung der Erziehungskonzeption Paulo Freires in Guinea-Bissau. Frankfurt/M.: Haag und Herchen 1980.
- MEHNERT, W.: Tendenzen in der Bildungspolitik national befreiter Staaten Afrikas und Asiens. In: Asien, Afrika, Lateinamerika, Heft 6, 1981, Bd. 9, pp 988—998.
- MELBER, HENNING: Erziehung zum Vertrauen in die eigene Kraft. Anspruch und Wirklichkeit. In: PFENNIG, W./VOLL, K./WEBER, H. (Hrsg.): Entwicklungsmodell Tansania: Sozialismus in Afrika. Frankfurt/M., New York: Campus 1980, pp 402—422.
- MELBER, HENNING (Hrsg.): Namibia — Kolonialismus und Widerstand. Bonn: Informationsstelle Südliches Afrika 1981.
- MELBER, HENNING: Deutsche Privatschulen in Namibia und deren Bedeutung für gesellschaftlichen Wandel. In: Die Deutsche Schule 73 (1981) 7/8, pp 444—453.
- MELBER, HENNING: Herrschaftsinstrument Erziehung: Das „Funktionsmodell“ Schule. Zum Charakter formaler Bildung in abhängigen Klassengesellschaften Afrikas. In: Peripherie 4 (1981), pp 4—22.

MELBER, HENNING: Reformen in afrikanischen Bildungssystemen — Erfahrungen und Perspektiven. In: SCHAACK, K. (Hrsg.): Grundzüge und Probleme der Entwicklung flächendeckender Berufsbildungssysteme im „frankophonen“ Afrika. Internat. Seminar der Deutschen Stiftung für int. Entwicklung 10—20. Okt. 1983. Bericht. Mannheim: DSE: 1983 (DOK 1209 A) pp 113—142.

MENSCH, GERALDO MARTIM; GEORGEN, P. L.; AUGEL, J.: Die brasilianische Reformpädagogik zwischen humanistischer Zielsetzung und technokratischer Anpassung. Autonome Universität oder politische Dienstleistungsorganisation? Die deutsche Brasilienforschung 1979—1981. Münster 1981.

MICHL, WERNER: Erziehung und Lebenswelt bei den Buschleuten der Kalahari. Ein Beitrag der Vergleichenden Erziehungswissenschaft. Saarbrücken, Fort Lauderdale 1982.

MITTER, W.; HANF, TH. (Hrsg.): Bildungspolitik und Bildungsreform in der Dritten Welt. Bildung und Erziehung 33 (1980) 5, pp. 405—508.

MÜLLER, JOSEF: Evaluierung von Grunderziehungs- und Ausbildungsprogrammen. Fortbildungskurs 18. — 29. August 1980 in Kericho/Kenia. Kurzbericht. Bonn: DSE 1981 (DOK 1058 B).

MÜLLER, JOSEF: Grundbildung in der Dritten Welt. In: GOLDSCHMIDT, D. (Hrsg.), Die Dritte Welt als Gegenstand erziehungswissenschaftlicher Forschung. Weinheim, Basel: Beltz 1981, pp 169—186.

MÜLLER, JOSEF: Alphabetisierungskampagnen und ihre Auswirkungen auf den Entwicklungsprozeß. Campaigning for Literacy II. Kurzbericht über ein internationales Seminar vom 4. — 11. Januar 1982 in Udaipur/Indien. Bonn: DSE 1982 (DOK 1122 B).

MÜLLER, JOSEF; BIEBRACH, INGO: Training and Orientation in nonformal basic Education. A Planning Meeting on the Development of a medium-term Training and Orientation Programme with special Reference to the anglophone Countries of Eastern and Southern Africa, Berlin (West) 19 to 22 october, 1982. Final Report. Bonn: DSE 1982 (DOK 1168 A/a).

NAUMANN, JENS: Rundfunk und Fernsehen in Afrika und ihre Bedeutung für informelle Bildung. In: GOLDSCHMIDT, D. (Hrsg.), Die Dritte Welt als Gegenstand erziehungswissenschaftlicher Forschung. Weinheim, Basel: Beltz 1981, pp 251—261.

NESTVOGEL, RENATE: Bildungssysteme im Spannungsfeld zwischen Unterentwicklung und bedürfnisorientierter Entwicklungsstrategie. In: Internationale Entwicklung 1 (1980), pp 24—35.

NESTVOGEL, RENATE: Traditionelle Erziehung / einheimische Lernformen in Afrika. In: J. GERWIN; G. MERGNER (Hrsg.), Innere und äußere Kolonialisierung. Oldenburg 1982, pp 70—84.

NESTVOGEL, RENATE: Indigenous Patterns of Learning and Adult Education. In: Education 4 (1982), pp 95—117.

OMOLEWA, MICHAEL: Das Prüfungs- und Berechtigungswesen in der Dritten Welt. In: GOLDSCHMIDT, D. (Hrsg.), Die Dritte Welt als Gegenstand erziehungswissenschaftlicher Forschung. Weinheim, Basel: Beltz 1981, pp 197—210.

PAAS, PETER: Lehrer und Landgemeinde in Kolumbien. Eine Untersuchung über Einstellungen und Verhalten kolumbianischer Landschullehrer zu Problemen ländlicher Unterentwicklung. Bonn 1980.

RADTKE, FRANK-OLAF; GSTETTNER, PETER; STREIFFELER, FRIEDHELM: Entkolonialisierung der Erziehung — das Beispiel der VR Kongo. In: International Review of Education. Hamburg 27 (1981) 1, pp 15—39.

- RAHIMZADEK-OSKUI, RAHIM: Das Wirtschafts- und Erziehungssystem in der Geschichte Irans. Heterozentrismus — Autozentrismus. Frankfurt/M., New York: Campus 1981
- ROTH, KLAUS: Unterstützung der nicht-formalen Erwachsenenbildung in Somalia durch den deutschen Hochschul-Verband. Evaluierungsbericht. o. O. 1980.
- ROTH, KLAUS; ETHERINGTON, ALAN: GTZ Assistance to the National Literacy Programme of Botswana. Eschborn 1981.
- SACHS, W.: Klassenbildung und Erziehungswesen in Tansania. In: PFENNIG, W./VOLL, K./WEBER, H. (Hrsg.): Entwicklungsmodell Tansania: Sozialismus in Afrika. Frankfurt/M., New York: Campus 1980, pp 423—443.
- SCHAACK, KLAUS (Hrsg.): Grundzüge und Probleme der Entwicklung flächendeckender Berufsbildungssysteme. Internationales Seminar, Mannheim, Berlin, Eschborn, vom 5. — 16. Juli 1982. Bericht. Mannheim: DSE 1982 (DOK 1149 A).
- SCHAACK, KLAUS (Hrsg.): Grundzüge und Probleme der Entwicklung flächendeckender Berufsbildungssysteme im „frankophonen“ Afrika. Internationales Seminar der Deutschen Stiftung für internationale Entwicklung, 10. — 20. Okt. 1983. Bericht. Mannheim: DSE 1983 (DOK 1209 A).
- SCHARIFI, NADJIBULLAH: Probleme und Erfordernisse des Schulwesens in Afghanistan unter besonderer Berücksichtigung des darauf wirkenden und davon ausgehenden Interdependenzgefüges im Entwicklungsprozeß. Frankfurt/M.: Lang 1981.
- SCHIMPF-HERKEN, ILSE: Von der Fragwürdigkeit der Bildungshilfe in die „Dritte Welt“ — Eine Kritik eurozentristischer Machtstrategien. In: Peripherie 4 (1981), pp 24—33.
- SCHLEGEL, WOLFGANG: Erziehungsreform und polytechnische Berufsschule in Peru. Die peruanische Erziehungsreform 1972 und die „Escuelas Superiores de Education Profesional“. Eine empirische Untersuchung zum Verhältnis von Bildung und Entwicklung in peripheren Ländern. Bonn 1980.
- SCHÖFTHALER, TRAUGOTT: Informelle Bildung. In: GOLDSCHMIDT, D. (Hrsg.), Die Dritte Welt als Gegenstand erziehungswissenschaftlicher Forschung. Weinheim, Basel: Beltz 1981, pp 97—116.
- SCHÖFTHALER, TRAUGOTT: Umwelterziehung in Afrika — Ein Weg zu mehr Eigenständigkeit im Bildungswesen? In: Peripherie 4 (1981), pp 41—54.
- SCHÖFTHALER, TRAUGOTT: Kultur und Logik. In: GERIGHAUSEN, J./SEEL, P. C. (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation und Fremdverstehen. München: Goethe-Institut 1983, pp 183-247.
- SCHÖFTHALER, TRAUGOTT: Multikulturelle oder Transkulturelle Erziehung? In: Int. Rev. Education 31 (1984) 2/3.
- SCHÖFTHALER, TRAUGOTT: Environmental Education in Africa: Prospects of Interating Schools into Their Surroundings. In: Education 6 (1984).
- SCHÖFTHALER, TRAUGOTT: On Mutual Decolonisation in Education. In: Education for Liberation. An International Symposium. Bremen: Universität 1984 (mimeo).
- SCHÖFTHALER, TRAUGOTT/GOLDSCHMIDT, DIETRICH (Hrsg.): Soziale Struktur und Vernunft. Jean Piagets Modell entwickelten Denkens in der Diskussion Vergleichender Bildungsforschung. Frankfurt/M.: Suhrkamp 1984.
- SCHÖNMEIER, H. W.: Dezentralisiertes Ausbildungs- und Förderungsprogramm für Flüchtlinge im Sudan. Saarbrücken: Sozialpsychologische Forschungsstelle für Entwicklungsplanung 1982.
- SCHÖNMEIER, H. W.; LIENIG, L.: Occupational Orientation of Somali Youth — Formal Education and Occupational Choice. Saarbrücken 1982.

SCHULTZ, MAGDALENE: Frühkindliche Erziehung in Afrika südlich der Sahara. Eine Erörterung im Hinblick auf Vorschulerziehung. Saarbrücken, Fort Lauderdale: Breitenbach 1980.

SCHULTZ-WILD, LORE; CARDENAL, FERNANDO: Die zweite Befreiung. Alphabetisierung in Nicaragua — Tagebuchaufzeichnungen, Dokumente, Kommentare. Wuppertal 1981.

SCHWÖBEL, HANS-PETER: Erziehung zur Überwindung von Unterentwicklung? Curriculumentwicklung emanzipatorischer Alphabetisierung und Grunderziehung zwischen Tradition und Moderne. Das Beispiel Somalia. Frankfurt/M., dipa 1982.

SIMON-HOHM, HILDEGARD: Afrikanische Kindheit und koloniales Schulwesen — Erfahrungen aus Kamerun. Köln, Wien: Böhlau 1983.

STRAKA, GERALD A.: Schule und Hochschule in der Volksrepublik China. (Bremer Beiträge zur Vergleichenden Bildungsforschung, Bd. 1, hrsg. von G. A. STRAKA und B. SCHIFF) Bremen: Universität 1983.

STRAKA, GERALD A.: Current Tendencies in Educational Policy in People's Republic of China. Paper submitted to: AREA. Annual Meeting 23—27th April 1984. New Orleans 1984 (Available by ERIC).

v TROTSENBURG, E. A.: Über Tradition und Fortschritt im afrikanischen Bildungswesen. Manuskript. Universität Klagenfurt 1981.

UNESCO Institute for Education Hamburg: Review Meeting (12—13 October 1981) and Orientation Seminar (14—23 October 1981) in Connection with the Project on the Development of Learning Strategies for the post-literacy and continuing Education of lifelong Education. Documents 1—12. Hamburg 1981.

UNIVERSITÄT GIESSEN: Universität und Dritte Welt. Der Beitrag der Universität Gießen zur Entwicklung der Dritten Welt. Gießen 1982.

VENTE, ROLF E., BATHAL, R. S.; NAKHOADA, R. M. (Hrsg.): Cultural Heritage versus Technological Development. Challenges to Education. Deutsche Stiftung für internationale Entwicklung und Regional Institute of Higher Education and Development, Singapore: Maruzen Asia 1981.

VIERDAG, GERDA: Bildung zur Selbsthilfe. Freiräume und Grenzen entwicklungsorientierter Erwachsenenbildung. In: *Bildung und Erziehung* 33 (1980) 5, pp 457—466.

WAGNER, MARIA: Campesino-Kinder in Peru. Landschule zwischen eurozentrierter Bildung und andiner Kultur. Frankfurt/M., New York: Campus 1982.

WEILAND, HERIBERT: Bildung in Entwicklungsprojekten. Ein ungenutzter Freiraum für Reformen. In: *Bildung und Erziehung* 33 (1980) 5, pp 467—474.

WESSELER, MATTHIAS: Der tertiäre Sektor des Bildungswesens in der Dritten Welt. In: GOLDSCHMIDT, D. (Hrsg.), *Die Dritte Welt als Gegenstand erziehungswissenschaftlicher Forschung*. Weinheim, Basel: Beltz 1981, pp 235—250.

WÜSTERMANN, H.- P.; BURK, H.; BODENHÖFER, H. J.; et al.: Berufsbildung in Entwicklungsländern. *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik* 77 (1981) 6.

WULF, CHRISTOPH: Theorien der Erziehung und ihre Bedeutung für die internationale Kooperation im Bildungsbereich. In: HEISTERMANN, W. (Hrsg.): *Abhandlungen der Päd. Hochschule Berlin, Band VII*. Berlin 1980.

WULF, CHRISTOPH: Perspectives of a Theory of Education and its Significance for International Co-Operation in Educational Sphere. In: *Education* 23 (1981), pp 42—48.

WULF, CHRISTOPH: Self-Education: An Essential Element of Education. In: *Education* 26 (1982), pp 13—19.



YOLOYE, E. A.; FLECHSIG, K. H. (Hrsg.): Educational Research for Development. Report of an International Research Conference held in Mauritius 18.—28 February 1980. Bonn: DSE 1980.

## **2. Bibliographien**

BUNGARTH, JÜRGEN; KOOTZ, ECKELAND: Erziehung und Entwicklung in Lateinamerika: Auswahlbibliographie. Hamburg: Institut für Iberoamerikakunde 1980.

DOKUMENTATIONS-LEITSTELLE ASIEN (Hrsg.): Das Hochschulwesen in Indonesien und den übrigen ASEAN Staaten. Eine Bibliographie. Hamburg 1982.

MELBER, HENNING: Bibliographie deutschsprachiger Veröffentlichungen (1970—1980) zum Thema „Erziehung und Bildung in der Dritten Welt“. In: GOLDSCHMIDT, D. (Hrsg.), Die Dritte Welt als Gegenstand erziehungswissenschaftlicher Forschung. Weinheim, Basel: Beltz: 1981, pp 337—373.

MÜLLER, HARTMUT; HERMLE, R. (Hrsg.): Bibliographie zum Bildungswesen in der Republik Südafrika. Frankfurt/M.: Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung 1982.



# Summary of the Contributions in English and French

Christoph Wulf

## Progress as educational myth

The article is organized in seven chapters. The first one treats the historical perspective. Progress is conceived as the central category of the historical development in Western Civilisation. In the second chapter the process of civilisation and its effects on the formation of modern man is examined. The third chapter focuses on progress as an educational goal and its relation with the „invention” of childhood and youth. The fourth chapter treats concepts and procedures of international educational aid. The fifth chapter explores the mythical structure of progress. In the sixth chapter doubts concerning the adequateness of progress as an exclusive goal for educational and societal development are expressed and perspectives for an analysis of educational myths are elaborated. Finally, future aspects of progress as an educational and societal concept are developed.

## Progrès en tant que mythe d'éducation

L'article est organisé en sept chapitres. Le premier traite la perspective historique. Le progrès est conçu comme la catégorie centrale du développement historique dans les civilisations de l'ouest. Dans le second chapitre, le procès de la civilisation et ses effets sur la formation de l'homme moderne est examiné. Le troisième chapitre met en évidence le progrès comme but de l'éducation et sa relation avec „l'invention” de l'enfance et de l'adolescence. La quatrième traite des concepts et procédures du secours pédagogique international. Le cinquième chapitre explore la structure mythique du progrès. Dans le sixième le progrès comme but exclusif de l'évolution pédagogique et sociale est mis en doute. Puis l'analyse des mythes pédagogiques est faite. À la fin, les aspects futurs du progrès en tant que concept pédagogique et social sont développés.

Patrick V. Dias

## The limitation of transcultural communication

This essay discusses the contradictory phenomenon of the present world society namely the fact that intercultural understanding, readiness to mutual learning and transcultural communication are hampered instead of being fostered by the power of cosmopolitan cultural patterns and international educational systems. The causes are analysed under three aspects:

1. Transcultural communication and the dominance of the economically, technically and scientifically leading societies;
2. Transcultural communication as a professional occupation within international or multi-national organizations;
3. Transcultural communication as discovery of the richness of cultural achievement from different social groups and as witness to the creative potentialities of societies.

The essay is understood as a step to build up a comparative social and educational science, which tries to overcome the supposedly universality of eurocentric approaches commonly in use.

### **La limitation de la communication transculturelle**

L'auteur examine dans cet article un phénomène contradictoire de l'actuelle société internationale, à savoir, le fait que la compréhension interculturelle, l'ouverture pour apprendre mutuellement sont atrophiées au lieu d'être développées à cause du pouvoir des modèles culturels cosmopolites et du système d'éducation internationale. Les causes sont analysées sous trois aspects:

1. Communication transculturelle et la domination des sociétés économiquement, techniquement et scientifiquement avancées;
2. Communication transculturelle comme une occupation professionnelle au sein des organisations internationales et multinationales;
3. Communication transculturelle comme découverte des richesses de l'apport culturel de tous les groupes sociaux et comme témoignage des potentialités créatrices des peuples.

Cette contribution veut être un pas pour fonder une science sociale et éducative comparée qui met en doute la soi-disante universalité des approches eurocentriques.

Wolf-Dietrich Bukow

### **Magic elements in the everyday life of societies in industrialized countries of the third world**

Members of society are continually faced with problem of organizing their everyday lives and actions sensibly and rationally according to their position in society and according to the common-sense knowledge. Especially as far as those ideas are concerned, magic elements play an important role. In agricultural countries where industrial and bureaucratic aspects have to be implanted, this second aspect creates a great problem. The newly implanted forms of rational and organized behaviour clash with traditional ideas of everyday life in such a way that the necessary understanding is hampered. Hence these countries are confronted with the task of changing the usual patterns and habits though these take their authority from their permanence.

### **Magie dans la vie quotidienne des sociétés industrielles et des pays du tiers monde**

Pour les membres du société il y a le problème d'organiser leurs actes quotidiens systématiquement conforme à la niche sociale leur étant assignée ainsi qu'aux représentations quotidiennes disponibles. Spécialement dans ce dernier des éléments magiques jouent un rôle important, voire indispensable. Dans les pays non-industriels où sont déposés aujourd'hui des facteurs industriels et bureaucratiques, ce deuxième aspect devient problématique. Les formes nouvelles de la mise en acte rationnelle et méthodique interfèrent avec les traditionnelles représentations quotidiennes tellement est sapée la compréhensibilité nécessaire. Ainsi ces pays se sont donnés à tâche de reformuler leurs pratiques garantissant leur compréhensibilité, bien que celle-ci obtienne sa force par l'invariabilité de son équipement.

Klaus Hübner/Jens Naumann

### **„Educational aid” — The external financing of education in the early 80ties — amount, structure and its probable reduction**

The „World Education Revolution” of the last few decades cannot be understood without the intensified international communication and the spread of certain elements of ideolo-

gies of modernization. This paper attempts to assess the structure and volume of bi- and multilateral external financing of education since the early seventies and to speculate about the consequences of the increasingly sceptical attitude of the USA vis-à-vis institutions of international development cooperation. Further, the development of the bilateral educational aid of the Federal Republic of Germany is characterized.

### **L'aide éducative. Le financement externe dans les années quatre-vingts — l'étendue, la structure et les raisons pour sa déminution probable**

La „Révolution de l'éducation dans le monde" ces dix dernières années n'est pas explicable sans l'intensification de la communication internationale et sans la propagation de certains éléments des idéologies de modernisation. Le texte se concentre sur l'épreuve de taxer la structure et le volume du financement international, du bi- et multilatéral de l'éducation à partir des années 70; aussi sur l'épreuve de caractériser les effets de la retraite renforcée de l'Amérique au sortir des institutions de la collaboration dans la politique de développement. De plus le papier esquisse le développement des moyens d'éducation de la République Fédérale Allemande.

Volker Lenhart

### **Evolution and development.**

The contribution of theories of sociocultural evolution to the foundation of a theory of formal education in Third World countries is assessed. Objections to evolutionary universalism in the social sciences saying that the paradigm does not treat correctly the specific values of Third World countries are partly accepted. The „colonialization of everyday life" was not a metaphor for people in developing societies but direct life experience. Taking this historical reality as a guideline for the application of evolution theory in analyzing the situation of schools in Third World countries, the results are grouped under the categories of

- (1) institutionalization of formal education,
- (2) orientation and forms of educational action,
- (3) the contribution of formal education to development and societal change.

### **L'évolution et développement.**

Les théories de l'évolution socio-culturelle seront révisées sous l'aspect de leur rélevance à une théorie d'une éducation formelle dans le Tiers Monde.

Pour commencer, on prend très au sérieux les objections contre un évolutionisme universel dans les sciences sociales, qui ne peut jamais refléter les valeurs au cultures du Tiers Monde; mais on les modifie.

Les éléments d'une théorie de l'évolution socio-culturelle, qui ont une importance pour le champ de l'action éducative, seront présentés et formulés en respect de la situation scolaire des pays du Tiers Monde — sous condition, que la „colonisation du quotidien" n'est pas métaphorique, mais réalité pour les sociétés de ces pays.

Les résultats de cette révision seront présentés sous l'aspect

- 1° de l'institutionnalisation de l'éducation formelle
- 2° de l'orientation de l'action éducative et des formes d'action
- 3° de la contribution de l'éducation formelle dans les Tiers Monde à un changement social et au développement.

### **Constitutive features of childhood in Africa**

This article tries to combine the research on the history of childhood and the intercultural research on socialization. Proceeding from the thesis that childhood in Europe, characterized as a phase with specific social qualities, is a relatively modern phenomenon, peculiarities of this age are compared with those of African childhood. Analysis focuses on the presence of a pedagogical theory, general literacy, the function of shame, parental empathy, the significance of schooling, the child's exemption of daily labour, and the nuclear family with intimate interactions as condition of childhood in this sense. The results suggest that European development concerning the social phenomenon childhood took a much more radical course than the present changes in Africa.

### **Facteurs constitutifs de l'enfance en Afrique**

Dans cet article les auteurs unissent la recherche interculturelle et historique pour concevoir l'enfance africaine. En partant de la thèse que l'enfance comme phase caractérisée par des qualités sociales spécifiques est un phénomène relativement moderne, elles recherchent les traits typiques de cette période de l'enfance africaine: L'existence d'une théorie pédagogique, d'une littéralité générale, de la honte, d'empathie parentale, la signification de l'école, la libération des travaux quotidiens de l'enfant, et le noyau familial avec ses interactions intimes comme condition préalable pour que l'enfance puisse se constituer. L'évolution qui ont donné lieu au phénomène de l'enfance a été beaucoup plus bouleversante que les changements actuels en Afrique.

Hans Bosse

### **Youth and School**

The paper summaries some results of field research with adolescents of a college in the grass-fields of Cameroon (West Africa) on identity development.

By interpreting the ritual of the opening assembly of the academic year of the college a method is presented, which has been recently developed by the author. This method of ethno-analysis resp. ethno-hermeneutics allows to understand the divergent and antagonistic processes on the manifest and latent level of a ritual resp. of the text protocol of the ritual.

### **L'adolescence et l'école**

Les réflexions présentes sont des résultats d'une recherche empirique quant au développement d'identité des adolescents de l'école secondaire dans la brousse du Cameroun (d'Ouest-Afrique). Cette étude a l'intention de saisir les modalités de l'évolution de l'identité individuelle, ethnique et professionnelle chez les adolescents dont le curriculum vitae révèle l'appartenance à deux cultures très différentes.

La situation de crise des adolescents se comprend par le fait que le système scolaire a été importé au Cameroun. Les adolescents se trouvent confrontés d'un côté à l'autonomie que leur offre l'école et de l'autre à l'autorité du noyau familial. Historiquement, le postulat d'autonomie était capable de se développer d'abord au milieu de la famille. Il se dégage de l'analyse que la communauté scolaire remanie inconsciemment les systèmes normatifs de l'école conforme au modèle de la société-tribu semi-féodale.

A l'intérieur de cette recherche, aussi une méthode nouvelle de l'ethno-analyse est exécutée — la technique de la conversation par groupes analytiques. De plus, l'article présente un procédé, à l'exemple de l'interprétation d'une fête scolaire au début d'une année scolaire dans un lycée — la technique de l'analyse des institutions et de l'interprétation des textes accompagnante.

Karl-Heinz Flechsig

### **Securing Educational Variety as a Goal of Intercultural Didactics**

The creation and development of educational/didactic knowledge takes (and has taken) place within the context of all „cultures” (as defined by ethnic, linguistic, and sociological criteria). International cooperation in the field of education, however, has a tendency to ignore this fact and to prefer the transfer of educational mono-cultures and/or short-lived fashions. The concept of „intercultural didactics” is introduced in order to support the view that the transfer and exchange of educational/didactic knowledge should respect the principles of comprehensive listing, cultural identity, symmetrical communication and cultural pluralism. Reference is made to the „Goettingen Catalogue of Instructional Models” and to the „ACO Training Program for Curriculum Development” in order to illustrate this viewpoint.

### **Garantir la variété des pratiques éducatives — le but d'une „didactique interculturelle”**

La création et le développement du savoir éducatif et didactique se passe (et s'est passée) dans le contexte de toutes les cultures (définies selon des critères ethniques, linguistiques ou sociologiques). Pourtant, la coopération internationale dans le domaine de l'éducation a une tendance à ignorer ce fait-là et à préférer le transfert des monocultures didactiques ou des modes éducatifs éphémères. L'introduction du terme „didactique interculturelle” doit servir à supporter l'opinion que le transfert et l'échange du savoir didactique doivent respecter les principes de l'inventarisation globale, de l'identité culturelle, de la communication symétrique et du pluralisme culturel. La discussion de ces principes se base sur l'exemple du „catalogue des modèles didactiques de Goettingen” et du „Programme de perfectionnement dans le domaine du curriculum de l'ACO”.

Traugott Schöffthaler

### **Formal schooling as an environmental problem**

In reviewing the results of international conferences on environmental problems and environmental education conflicting interests and world views of third world and industrialised countries are elaborated. However, certain conceptions of formal schooling itself as an environmental problem are considered bridging the gap. From an analysis of both mainstream and minority environmental education materials and of their underlying strategies three conclusions are derived:

- (1) Environmental education should link formal schooling with out-of-school informal education.
- (2) Abstract knowledge of environmental networks and global problems should be subordinated to the experience of local environmental action.
- (3) Differing from international recommendations of integrating environmental education into the school curriculum a particular environmental subject should be established.

For reducing school-based alienation of students from their surroundings spill-over effects are expected from teaching environmental education separately.

### **Une perspective écologique à l'école**

Cet article compare les relations entre les écoles et leur environnement social et culturel dans les pays industrialisés capitalistes avec celles dans les pays d'Afrique en voie de développement. En particulier, les débats, les programmes et les expériences qui ont eu lieu entre 1970 et 1980 au sujet d'une „éducation écologique” (EE) sont analysés en tant que réformulations du problème général. Alors qu'à l'échelle mondiale, les problèmes écologiques figurent parmi les enjeux de conflits entre les pays pauvres et les pays riches, certaines propositions d'une nouvelle éducation écologique visant à une intégration socio-culturelle des écoles sont considérées comme des contributions à une coopération équilibrée entre le Nord et le Sud. Trois propositions majeures sont discutées:

- (1) L'intégration mutuelle de l'éducation formelle et de l'éducation informelle.
- (2) La subordination pédagogique des problèmes abstraits et globaux à l'expérience locale d'une action écologique.
- (3) La recommandation d'établir des études écologiques séparément dans le curriculum pour développer de nouvelles méthodes d'instruction et pour influencer davantage les transmissions dans les autres matières d'éducation formelle.

Heribert Hinzen

### **Alphabetisation and progress**

The article is a collection of materials which the author has written, discussed and collected over the past ten years. They all are concerned with the practise of equalizing illiteracy with ignorance or those who are pretending to have found causal relationships between literacy and development — for the individual and society — without really analyzing all interdependent factors and historical dimensions. The „eradication programmes” have consequent but wrong results. Rethinking and reorientation seem to be necessary — in the practical work and research alike. We are just at the beginning.

### **Alphabétisation et progrès**

L'article est une collection de documents que l'auteur a écrits, discutés et rassemblés au cours des dix dernières années. Ils ont tous trait à l'habituel nivellement ou à l'arbitraire relation de cause à effet établie entre alphabétisation et développement — en ce qui concerne l'individu aussi bien que la société. L'analphabétisme est ramené à l'imbécillité; dans le tiers monde ou part en guerre contre l'„illiteracy” baptisée „ignorance” avec des „programmes d'éradication” sans que les dimensions historiques des pays industriels et les formes de communication orale soient suffisamment prises en considération. L'analyse et les conclusions paraissent également contestable. Une nouvelle prise de conscience s'impose.

Hagen Kordes

### **Back and forth**

Impressed by his own experience the author writes a scientific love article. He starts with the assumption that the scientific discourse is not just shaped by historical and societal factors, but also by a biographical personal paradox.



Using Malaysia as an example the author shows that in these south-east Asian societies human beings are able to relate the progress in technology with their family affairs and traditional structures. Here one finds two different realities which affect each other. One is the reality of modernization the other may be described as one of religion. The interdependence between these realities determines the amount of „progression” or „regression” in society. Two fundamental factors can be discovered in the history of the individual: The reality of childhood often been a source of anxiety and the reality of the adult. An individual has to relate these obviously contradictory states with each other and use their constructive moments for the shaping of its own behaviour.

### **En-avant-en-arrière**

Impressionné par l'expérience personnelle, l'auteur écrit un „article d'amour scientifique” qui présuppose que le discours scientifique n'est pas seulement marqué par des apories historiques et sociales, mais aussi par les paradoxes biographiques et personnels.

Dans l'exemple de la Malaisie, l'auteur montre que les hommes des sociétés de la zone sud-est de pacifique joignent le progrès technique électronique à leurs structures familiales et traditionnelles. On pourrait constater dans ces sociétés, ainsi que dans d'autres, deux réalités que s'influencent: d'un côté la réalité de la modernisation de l'autre celle de la religion, deux réalités dont l'interdépendance décide de la „progression” ou „régression” d'une société et dont le refoulement ou la libération décide des qualités ou des „ombres” de développement. Pareillement, on trouve deux réalités dans l'histoire de l'individu: la réalité de l'enfance, qui est à l'origine des angoisses de la vie présente, et la réalité des adultes. Il faut réunir ces niveaux en apparence contradictoires les uns aux autres; il faut libérer les énergies de la religiosité et celles des expériences d'enfance, mettre à profit les caractéristiques constructives et les concilier avec les actions de chacun. Cet ensemble rend possible aussi bien socialement qu'individuellement une vie plus libre.

Udo Bude

### **Differences in the educational system between urban and rural areas in Third World countries**

Despite several attempts to approach the problem of regional disparities, especially that of rural areas, systematically no convincing strategies have been developed to solve this problem in Third World countries. Disparities in education cannot be simply analysed in terms of an urban-rural dichotomy. They also can be found within rural or urban regions, depending mainly on one's socio-economic situation and cultural group. Strategies for overcoming the disadvantages, like curricular changes, specific tests or quota-systems for the most deprived areas, proved to be less successful in Third World countries.

### **Les différences dans le système éducatif entre les régions urbaines et rurales dans les pays du Tiers Monde**

Malgré les différentes approches méthodiques il n'y a pas une stratégie convaincante pour une réduction des différences entre la ville et la campagne dans le système d'éducation du Tiers Monde. Mais les chances d'alphabetisation de l'éducation sont distribuées inégalement, non seulement par le contraste ville/campagne mais aussi parce qu'on peut démontrer les disparités de certains groupes d'intérieur de la région rurale ou urbaine. Vainement on essaie toujours de réduire les disparités en particulier en changement le cursus, les procédures de sélection qui se fondent sur des tests, et aussi en introduisant des quote-systèmes pour les régions les plus défavorisées.

### **Structural violence in the educational system and its effects on the market of work**

Industrialized and Third World countries are in a state of a crisis, it is the crisis of a system which is based on structural violence. In industrial countries structural violence was self-evident. It has been exported and is still exported to other countries by educational reforms. — In this article this general thesis is explained by two field studies: the introduction of mass education in Sierra Leone and schooling for youngsters who will remain unemployed in West Germany. In Sierra Leone male experts, indigenous and foreign, decide and make women and children follow their decisions. Formal education discriminates girls and oppresses women; as mothers women lose their control over time and space, their vocational chances get reduced. In West Germany a large number of youngsters, who will remain unemployed, are treated as handicapped. These youngsters are sent to special classes, trained by special teachers, trained to be quiet. In both cases few experts dominate a majority by using a rather exclusive language, by systematic confusion, by posing the responsibility for the realisation of decisions on others or by blaming the victims. In industrialised countries the victims have started to question the traditional institutions and to create solutions on their own. Solutions for the future might come less from the experts and more from the people.

### **Violence structurelle au système de formation et ses effets au marché de travail**

Les pays industriels et les pays du Tiers Monde se trouvent en état de crise; il s'agit de la crise d'un système fondé sur la violence structurelle. Dans les pays industriels, la violence structurelle était évidente. Elle a été exportée et continuée à l'être dans d'autres pays par le biais des réformes pédagogiques. — Cette thèse générale est étayée dans l'article présent par deux field-studies: l'introduction de l'éducation de masse à Sierra Leone et la formation scolaire de chômeurs mineurs en RFA. A Sierra Leone les experts masculins, indigènes et étrangers prennent les décisions que les femmes et les enfants suivent; l'éducation formelle discrimine les filles et opprime les femmes, en tant que mères, les femmes perdent le contrôle de l'espace-temps, et leurs chances professionnelles s'en trouvent réduites. En RFA un grand nombre de jeunes menacés de chômage sont traités comme des handicapés. Dans des classes spéciales les jeunes sont formés par des éducateurs spécialisés qui s'efforcent de les occuper. Dans les deux cas un petit nombre d'experts domine la majorité en utilisant un langage très spécial, en confondant tout, en transférant la responsabilité des décisions sur les autres, ou en blâmant les victimes. Dans les pays industrialisés les victimes ont commencé à questionner les organisations traditionnelles et à trouver les solutions pour elles-mêmes. Les solutions futures viendront peut-être moins des experts que du peuple.

Renate Nestvogel

### **The discrimination of women in the formal educational system in industrialized and Third World countries**

In the first part, social conditions for the expansion of formal education for women in industrialized and developing countries are described. In the second part, the history of formal education that started in Europe is depicted. Formal education is then grouped into three categories: university education, higher education for girls and popular education for girls. In the third part the author concludes that discrimination of women is evident in

all parts of the world. In some parts, where inequality in formal education was reduced, i. e. in some industrialized countries, it is still quite evident in training or in the labour market. Where inequality in those fields was reduced, i. e. in some socialist countries, household work still remains women's domain. In short, unequal chances in formal education make up only one of the many forms of inequality based on the criteria of sex.

### **La discrimination de la femme dans le système éducatif formel dans les pays industrialisés et dans les pays du Tiers Monde**

Dans la 1ère partie, l'auteur décrit les conditions sociales qui déterminent l'expansion de l'éducation formelle des femmes dans les pays industrialisés ainsi que dans les pays du Tiers Monde. La 2ème partie constitue la description de l'histoire de l'éducation formelle ayant ses origines en Europe. L'éducation formelle est ensuite groupée selon trois catégories: l'éducation universitaire, l'éducation secondaire et l'éducation dite populaire.

Dans la 3ème partie l'auteur conclut que la discrimination des femmes est évidente partout dans le monde. Dans quelques pays où l'inégalité dans le système de l'éducation formelle a été réduite, elle a été transférée dans les domaines de la formation professionnelle ou sur le marché du travail. Là où des mesures ont été prises dans ces domaines, les tâches domestiques restent pourtant un domaine féminin. En bref, les inégalités dans l'éducation formelle constituent une forme parmi beaucoup d'autres de discrimination féminine.

Manfred Bayer

### **Hostility towards foreigners and strategies to overcome effects of stigmatization towards the foreign (residential) population worldwide and esp. in the Federal Republic of Germany**

Beginning with the general explanation of hostility towards foreigners the author argues that the phenomenon of hostility towards foreigners in the Federal Republic of Germany exists all over the world. This requires to his mind a more differentiated approach — e. g. it is necessary to consider the negative economic and social development such as it has been produced by economic recession and unemployment in the First as well as in the Third World.

The quoted investigations prove the existence of tendencies of hostility towards foreigners in the Federal Republic of Germany, of social stigmatization of migrant workers, esp. Turks, and their structural discrimination which even their children experience at school.

The presentation of indicators of hostility towards foreigners is followed by an elucidation of four theoretical approaches of explanation (the paradigm "stigmatization" as a sociological approach, the paradigm "prejudice" as a psychological approach, the paradigm "racism" as an ideologic-critical approach, and the paradigm "competition" as an economic approach).

Subsequently the author discusses strategies to overcome the effects of stigmatization.

## **L'hostilité universelle contre les étrangers.**

### **Des énoncés d'explication et des épreuves d'une éducation interculturelle**

A partir de l'énoncé d'explication générale de l'hostilité envers les étrangers, l'auteur réfléchit au phénomène universel de l'hostilité contre les étrangers, notamment à son développement manifeste en République fédérale d'Allemagne. A son avis, cela nécessite une réflexion variée qui, par exemple, comprend des développements sociaux, par conséquent la récession économique, le chômage, la socialisation scolaire et hors de l'école etc. Les explorations nommées documentent l'existence des tendances de l'inimicité contre les étrangers, même parmi la jeunesse des écoles; l'existence de la stigmatisation sociale des employés étrangers, en particulier des turcs, et de leurs défavorisation structurelle qui continue et encore parfois se renforce aux expériences scolaires de leurs enfants.

Ensuite, la description des quatre énoncés d'explication succède: le paradigme „stigmatisation” sous forme de l'énoncé sociologique; le paradigme „préjugé” sous forme de l'énoncé psychologique; le paradigme „racisme” sous forme de critique idéologique et le paradigme „concurrence” sous forme de l'énoncé théorique de crise.

Par la suite l'auteur discute des stratégies pour surmonter les effets de stigmatisation.

## Autorenverzeichnis

- Annemarie Bauer**, Dr. phil., Erziehungswissenschaftliches Seminar,  
Universität Heidelberg
- Manfred Bayer**, Dr. phil., Professor der Erziehungswissenschaft, Interkulturelle  
Erziehung, Universität Duisburg
- Hans Bosse**, Dr. phil., Professor für Sozialisationstheorie,  
Universität Frankfurt a. M.
- Wolf-Dietrich Bukow**, Dr. phil., Privat-Dozent am Seminar für Sozialwissenschaften,  
Abt. für Soziologie, Universität Köln
- Udo Bude**, Dr. phil., Referent für Grunderziehung in der Deutschen Stiftung  
für Entwicklungshilfe, Bonn
- Patrick V. Dias**, Dr. phil., Dr. theol., Professor für Pädagogik in der Dritten Welt,  
Universität Frankfurt a. M.
- Doris Elbers**, Dr. phil., Professorin für Berufspädagogik für Behinderte,  
Universität Dortmund
- Karl-Heinz Flechsig**, Dr. phil., Professor für Erziehungswissenschaft,  
Universität Göttingen
- Heribert Hinzen**, Dr. phil., Erwachsenenbildung, Deutscher Volkshochschul-  
Verband e. V., Bonn
- Klaus Hüfner**, Dr. rer. pol., Professor für Wirtschaftspolitik,  
Freie Universität Berlin
- Hagen Kordes**, Dr. phil., Professor für Erziehungswissenschaft und interkul-  
turelle Bildung, Universität Münster
- Volker Lenhart**, Dr. phil., Professor für Erziehungswissenschaft,  
Universität Heidelberg
- Jens Naumann**, Dr. phil., Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin
- Renate Nestvogel**, Dr. phil., Privat-Dozent für Erziehungswissenschaft,  
Universität Hamburg
- Lorenz v. Pogrell**, M. A., Wiss. Mitarbeiter,  
Institut für Allgemeine und Vergleichbare Erziehungs-  
wissenschaft, Freie Universität Berlin
- Traugott Schöfthaler**, Dr. phil., Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin
- Magdalene Schultz**, Dr. phil., Erziehungswissenschaftliches Seminar,  
Universität Heidelberg
- Christoph Wulf**, Dr. phil., Professor für Erziehungswissenschaft,  
Freie Universität Berlin

Herausgegeben für den  
Sozialwissenschaftlichen Studienkreis für  
internationale Probleme (SSIP) e.V.

Edited on behalf of the  
Society for the Study of International Problems  
von/by  
Dr. Dieter Danckwortt und Dr. Manfred Werth

---

- 51 Thomas, Alexander (Hg.): **Erforschung interkultureller Beziehungen: Forschungsansätze und Perspektiven.** 1983. 137 S. ISBN 3-88156-241-9.
- 52 Goetze, Dieter; Weiland, Heribert (Hg.): **Soziokulturelle Implikationen technologischer Wandlungsprozesse.** 1983. 154 S. ISBN 3-88156-248-6.
- 53 Lenz, Ilse; Rott, Renate (Hg.): **Frauenarbeit im Entwicklungsprozeß.** 1984. 351 S. ISBN 3-88156-271-0.
- 54 Thomas, Alexander (Hg.): **Interkultureller Personenaustausch in Forschung und Praxis.** 1984. 274 S. ISBN 3-88156-272-9.
- 55 Wulf, Christoph in Zusammenarbeit mit Schöffthaler, Traugott (Hg.): **Im Schatten des Fortschritts. Gemeinsame Probleme im Bildungsbereich in Industrienationen und Ländern der Dritten Welt.** 1985. 241 S. ISBN 3-88156-300-8.

---

Verlag **breitenbach** Publishers  
Memeler Straße 50, D-6600 Saarbrücken, Germany  
P.O.B. 16243 Fort Lauderdale, Fla. 33318, USA